

Neue Personen am Departement BWL

Prof. Dr. Carina Lomberg, neue Assistenzprofessorin am Institut für Marketing und Unternehmensführung (IMU), will den Studierenden in ihren praxisbezogenen Vorlesungen einen «Entrepreneurial Mindset» mitgeben. Von Prof. Rudy Hirschheim, neuer Gastdozent am Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI), können die Studierenden von seinen Erfahrungen zu internationalen Publikationsprozessen profitieren. *Von Oliver Krancher und Anouk Selz*



Prof. Dr. Carina Lomberg

Seit April 2011 ist Prof. Dr. Carina Lomberg Assistenzprofessorin am Institut für Entrepreneurship der Universität Bern. 2009 bis 2011 arbeitete sie als Post-doc an der ETH Lausanne. Zuvor promovierte sie an der Universität Duisburg-Essen (Dissertation zum Thema Kreativität im Kontext von Corporate Entrepreneurship). Das Studium der Betriebswirtschaftslehre schloss sie 2007 in Essen und Skövde (Schweden) erfolgreich ab.

Prof. Lombergs Schwerpunkte in Lehre und Forschung umfassen emotionale und kognitive Prozesse beim Treffen unternehmerischer Entscheidungen – etwa bei Generierung, Bewertung und Auswahl unternehmerischer Ideen, Umgang mit Krisen u. v. m.

In den Vorlesungen «International Management» und «Entrepreneurship» wird Prof. Lomberg den Studierenden einen «Entrepreneurial Mindset» mitgeben, ihren Blick für das Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten schärfen und ihnen die Fähigkeit zum Bewerten derselben vermitteln. Dies ist nicht nur für zukünftige Unternehmer von Interesse, sondern auch für diejenigen, die ein

Angestelltenverhältnis anstreben, da unternehmerisches Denken auch innerhalb von Unternehmen immer wichtiger werde: «Die Bereitschaft und der Mut kreative neue Wege einzuschlagen, kann für jeden von Nutzen sein.»

Es ist vor allem der interdisziplinäre Charakter von Entrepreneurship auf den Prof. Lomberg eingehen will. Bei dieser jungen Disziplin gebe es auf viele Aspekte konkurrierende theoretische Sichtweisen. Es ist Prof. Lomberg daher wichtig, «alle Seiten darzustellen und den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich eine eigene Meinung zu bilden, anstelle von auswendiggelernten, vorgefertigten Theorien». Von den Studierenden wünscht sie sich Neugierde, Offenheit, Engagement, Begeisterungsfähigkeit, aber auch die nötige Disziplin.



Prof. Rudy Hirschheim

Internationale Netzwerke unter Forschenden können den Blick für Entwicklungen in der weltweiten Forschungsgemeinschaft weiten. Gerade dem akademischen Nachwuchs gibt der Austausch mit renommierten Forschern wertvolle Impulse für die eigene wissenschaftliche Entwicklung.

Umso erfreulicher ist, dass das Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI), Abteilung Information Engineering, Prof. Rudy Hirschheim als Gastdozenten für ein Doktorandenseminar an der Universität Bern gewinnen konnte; Prof. Hirschheim ist einer der angesehensten Akademiker der internationalen Forschungsgemeinschaft im Bereich Wirtschaftsinformatik/Information Systems.

Gegenwärtig ist Prof. Hirschheim als Distinguished Professor für Informationssysteme an der Louisiana State University tätig. Zuvor lehrte und forschte er an der University of Houston, der London School of Economics and Political Science (LSE) und der University of Oxford. Er ist derzeit im Herausgeberkreis von sechs angesehenen internationalen Fachzeitschriften im Bereich Information Systems tätig. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung umfassen Methoden der Systementwicklung, Management der IT-Funktion und Wissenschaftsphilosophie.

Im Doktorandenseminar «Fundamentals of Quality Research and Publications» wird Prof. Hirschheim insbesondere seine Erfahrungen zum Publizieren in hochrangigen Fachzeitschriften an Doktorierende der Universität Bern weitergeben. Diese sollen damit ein besseres Verständnis des Publikationsprozesses in angloamerikanischen Zeitschriften erlangen und auf dem schwierigen Weg zur Veröffentlichung in renommierten internationalen Zeitschriften unterstützt werden.